

Aprilscherze und ihr möglicher Ursprung

ein Service von www.brauchtumsseiten.de

Aprilscherze und ihr möglicher Ursprung -

Die bekannte alte Sitte, am 1. April jemanden anzuführen, zu einem vergeblichen Gange zu vermögen, mit einem ihm lächerlich machenden Auftrage irgend wohin zu schicken etc., soll aus der Sitte der röm. Kirche, die Leidensgeschichte Christi öffentlich darzustellen herrühren und wäre also ursprünglich nur eine Veranschaulichung des spottvollen Hin- und Herschickens Christi von Haunas zu Kaiphas, von Pilatus zu Herodes etc.

Andere leiten die Sitte von dem veränderlichem und trügerischen Aprilwetter ab.

Dem germanischem Altertum ist sie unbekannt und nach J. Grimms Annahme hat sie erst in den letzten Jahrhunderten von Frankreich her bei uns Eingang gefunden.

Wahrscheinlich ist sie ein Überbleibsel keltischen Heidentums, der letzte Rest eines zu Anfang des Aprils mit Possen, Späßen und lustigen Schwänken gefeiertem Frühlingsfestes.

Quelle:

Ein Auszug aus Meyers Konversationslexikon, Dritte Auflage — Aus dem Band 1, Seite 772 — Leipzig im Jahre 1874

Die Brauchtumsseiten (<http://www.brauchtumsseiten.de>)

Copyright © by Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de -
info@brauchtumsseiten.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED